

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報  
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chinesischen Postamt.

8. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 5. August 1937.

Nr. 2101

## Beruhigung in Tientsin

### Verkehr über die Internationale Brücke.

Tientsin, den 3. Augst (Domei). Der französische Konsul Lepissier übersandte heute dem Generalleutnant Katzuki, dem Oberkommandierenden der japanischen Truppen in Nordchina, eine Mitteilung, dass eine beliebige Zahl japanischer Soldaten von heute 12.30 an, genau wie vor Ausbruch der Feindseligkeiten in Tientsin, durch die französische Konzession marschieren und die Internationale Brücke benutzen könne.

Diese Mitteilung erfolgte auf Grund einer gestern zwischen den Kommandierenden der ausländischen Truppen hier abgehaltenen Zusammenkunft, wobei sie übereingekommen waren, da die Feindseligkeiten im Gebiet von Tientsin eingestellt sind, die freie Benutzung der Internationalen Brücke durch die ausländischen Truppen wieder herzustellen. In seiner Mitteilung soll jedoch der französische Konsul gesagt haben, dass wie früher vor dem Durchmarsch der Truppen ihre Stärke bekannt gegeben werden müsse. Die Rue du 14. Juillet sei für den Durchmarsch grösserer Truppenabteilungen zu eng, weshalb der Konsul bat, dass die japanischen Truppen den Uferweg wählen. Ferner soll er gebeten haben, bei grösseren Truppenabteilungen, wenn es nicht eine Belästigung der Japaner darstellte, die Diamantbrücke zu wählen.

In seiner Mitteilung sprach er seinen Dank aus für die Achtung vor der französischen Neutralität seit dem 29. Juli, als der Kriegszustand begann.

### Zeitungen verschwunden.

Peping, den 4. August (Domei). Seit der Flucht des Generals Sung Che-yuan des früheren Vorsitzenden des Rats von Hopei und Chahar, hat sich die Haltung der hiesigen Zeitungen Japan gegenüber bemerkenswert geändert.

Die Hauptthetzer, die in der Presse arbeiteten, und andere, die Verbindungen zur Zentral Regierung unterhielten, sind entweder entlassen worden oder verschwunden. Eine Anzahl von Zeitungen, die für ihre feindliche Einstellung Japan gegenüber bekannt waren, haben ihr Erscheinen eingestellt. Dazu gehören Min Sheng Pao, Tung Fang Pao, Hua Pei Jih Pao, Min Kuo Jih Pao, Yen King Shih Pao und die Peiping Chronicle, das Organ der Kuomintang. Der Leiter der Chronicle trat am 31. Juli zurück und

damit hörte die Zeitung auf zu erscheinen. Auch der Leiter der Peping Chen Pao trat am 1. August zurück. Schliesslich wurde noch die hiesige Stelle der Central News Agency geschlossen.

### Verdächtige Chinesen entworfen.

Tientsin, den 4. August (Domei). Die Verhaftung eines verdächtig aussehenden Chinesen auf der Tungmalu durch die japanischen Posten gestern Abend führte zur Festnahme von 30 anderen chinesischen Irregulären und zum Tode von 2 weiteren. Der erstgenannte Chinese hatte, wie sich bei seiner Durchsuchung herausstellte, unter seinem Gewande einige Handgranaten und eine Pistole. Aus seiner Aussage erfuhr die Abteilung Chiba und die japanische Konsulatspolizei, wo sich eine weitere Gruppe Irregulärer versteckt hielt und begaben sich sofort nach dem angegebenen Orte. Als die Chinesen das Nahen unserer Truppen bemerkten, eröffneten sie Feuer aus Gewehren und Pistolen, und es entspann sich ein heftiger Strassenkampf. Nachdem 2 von den Leuten erschossen waren, ergaben sich die übrigen Chinesen. Bei der Durchsuchung des Hauses, in dem sie gewesen waren, fanden die Japaner 83 Handgranaten und eine Anzahl von Pistolen. Anscheinend hatten die Leute auf eine Gelegenheit zur Unruhebestellung gewartet.

### Lebensmittellage wird besser.

Tientsin, den 4. August (Domei). In ein oder zwei Tagen wird die Lebensmittelknappheit in der japanischen Konzession vorüber sein, da die erste Sendung der 1000 Tonnen Reis, die die hiesige Einwohnervereinigung in Dairen zur Verteilung unter den Einwohnern bestellt hatte, bereits in Tangku angekommen ist und heute schon in Tientsin sein sollte. Andere Lebensmittel sollen gleichfalls kommen.

### Französischer Botschafter gibt Dankbarkeit Ausdruck

Nanking, den 3. August (Domei). Der französische Botschafter in China, Naggiar, sandte gestern mittag einen Sekretär der französischen Botschaft zum japanischen Botschaftsrat Hidaka und ausserte ihm seine Dankbarkeit für die besondere Sorgfalt, die die japanischen Behörden in verschiedenen Hinsichten bei den Kämpfen in Tientsin bewiesen hätten.

## Aus Deutschland

### Entschuldigung der Gemeinden.

Berlin, den 4. August (Sender). Die von der nationalsozialistischen Regierung bald nach der Machtübernahme eingeleiteten Massnahmen zur Entschuldigung der durch die Misswirtschaft der Systemzeit völlig heruntergekommenen Gemeinden sind erfolgreich gewesen. Nach Mitteilung des statistischen Reichsamtes ist der Schuldenstand einiger grösserer Gemeinden im Jahre 1936/7 um rund 59 Millionen Reichsmark geringer geworden.

### Der Rundfunk erhält amerikanischen Besuch

Berlin, den 4. August (Sender). Der Programmdirektor des amerikanischen Rundfunks, National Broadcasting Corporation, wurde vom Reichsintendanten des deutschen Rundfunks, Grassmeyer, empfangen. In eingehenden Besprechungen, denen auch der Intendant des deutschen Kurzwellensenders, Dr. von Bökmann, beiwohnte, wurden verschiedene neue Möglichkeiten des Programmaustausches besprochen. Die National Broadcasting Corporation, die über 100 Sender in den U.S. verfügt, wird künftig jede Woche immer zur gleichen Zeit eine deutsche Musik bringen. Der amerikanische Gast besuchte auch die deutsche Rundfunkausstellung, auf der besonders das Fernsehen sein Interesse und seine Anerkennung fand.

### Polnischer Besuch in Berlin.

Berlin, den 4. August (Sender). Anlässlich des Besuches des früheren polnischen Wirtschaftsministers Gorecki in Berlin gaben Reichsleiter Rosenberg und der Kriegspferführer Oberländer einen Empfang,

dem zahlreiche alte Soldaten und viele Vertreter der Ministerien und der Partei beiwohnten.

### Polnisch-deutscher Jugendaustausch

Berlin, den 4. August (Sender). Zu einem ersten Austauschbesuch ist eine 38 Köpfe starke Abteilung der Hitlerjugend in Polen eingetroffen. Bei ihrer Rückkehr nach Deutschland werden sie von einer gleichstarken Gruppe polnischer Pfadfinder begleitet sein, die 3 Wochen Gäste der Hitlerjugend in Deutschland sein werden.

### Wirtschaftskundliche Studienfahrten der DAF.

Berlin, den 4. August (Sender). Die ersten wirtschaftskundlichen Studienfahrten der DAF nach Jugoslawien und Finnland sind erfolgreich beendet worden.

Diese Fahrten, die im Berufserziehungswesen der DAF erfolgen, sind in diesem Jahre erstmalig durchgeführt worden. Noch im Laufe dieses Monats wird eine weitere Fahrt nach Rumänien und in den folgenden Monaten nach Oesterreich und Ungarn gehen.

### Die deutschen Kolonisten in Palästina.

Jerusalem, den 27. Juli (Transocean C.N.) die deutschen Kolonisten in Palästina, die bei Wirksamwerden des britischen Teilungsplanes in dem für den jüdischen Staat vorgesehenen Gebiete siedeln würden, haben, wie arabische Zeitungen schreiben, in Libanon Land gekauft, um ihre Heimstätten zu ändern. Die

## Besserung der englisch-italienischen Beziehungen

### Anerkennung der italienischen Herrschaft über Abessinien in Aussicht

Berlin, den 4. August (Sender). Das Antwortschreiben Mussolinis an Chamberlain findet in der gesamten europäischen Presse starke Beachtung und wird auch in der Londoner Presse viel besprochen. Die Londoner Zeitungen schreiben, ausser einer Verbesserung der englisch-italienischen Beziehungen sei ein greifbares Ergebnis zu erwarten, nämlich die Anerkennung der italienischen Herrschaft über Abessinien. Die Londoner Zeitung „Star“ glaubt, die Anerkennung werde auf der nächsten Sitzung des Völkerbundes in Genf stattfinden.

Die unfreundliche Aufnahme der Italienisch-englischen Annäherung in französischen Kreisen wird in Italien stark beachtet. Die Zeitung „Lavoro Fascista“ schreibt, Frankreich sei am Scheidewege, es müsse entweder der englischen Politik folgen und Moskau aufgeben oder an seinem Bündnisse mit der Sowjetunion festhalten und dann die Verantwortung für alle Folgen übernehmen. Es sei aber immer noch fraglich, ob die französische Volksfrontregierung die Macht haben werde, sich dem Willen der ihr angehörigen Parteien direkt zu widersetzen.

### Italienischer Strassenbau

Berlin, den 4. August (Sender). In Italienisch-Ostafrika wurde die neugebaute Strasse, die Addis Abeba mit Asmara und dadurch das Innere von Abessinien mit dem Roten Meer verbindet, dem Verkehr übergeben. Die Strasse ist 1200 km lang.

deutschen Kolonisten haben jedoch in der Presse veröffentlicht lassen, dass sie nicht die Absicht hätten, ihre jetzigen Heime zu verlassen, sollte selbst das Gebiet, in dem sie jetzt leben, in Durchführung des britischen Teilungsplanes zum jüdischen Staate fallen. Der Ort, wo sie jetzt wohnen, sei ihnen von drei Generationen der Arbeit, des deutschen Blutes und des deutschen Lebens als Erbschaft überkommen.

### Tschechische Schikane gegen deutsche Kinder.

Berlin, den 4. August (Sender). Nach dem Ausreiseverbot für 6000 sudetendeutsche Kinder nach Deutschland durch die tschechischen Behörden kommt aus Eger eine neue Meldung, dass 31 deutsche Kinder aus Klamm (?) und Kuttentlamm (?), in Böhmen, für die ein in Dagein lebender Sudetendeutscher in der bayerischen Ostmark Plätze ausfindig gemacht hatte, an der Abreise verhindert worden sind. Die Kinder wurden in Asch von der tschechischen Staatspolizei aufgehalten und mussten dort eine Nacht im Schulzimmer verbringen. Da die Behörden die Genehmigung zur Ausreise nicht erteilten, mussten die enttäuschten Kinder zurückfahren.

Bei der Begründung des Verbots der Ausreise nimmt die tschechische Presse, vermutlich in offiziöser Form, eine beleidigende Haltung gegen Deutschland an. Es heisst dort, dass die Ausreise wegen der in Deutschland angeblich herrschenden Lebensmittelknappheit verhindert sei. Das „Berliner Tageblatt“ schreibt dazu, im Reiche werde man nicht 1% solcher unterernährten Kinder wie in der Tschechoslowakei finden. Die Unterernährung der Kinder in der Tschechoslowakei sei ein recht trübes Kapitel. Im Reiche habe auch der ärmste Mann mehr zu essen als diese unglücklichen Kinder. Es sei einmalig, dass ein Staat, in der eine solche Not herrsche, die Möglichkeit einer Hilfe für seine darbenenden Kinder zerstört, die einfach ein Gebot der Menschlichkeit sei.

Der „Völkischer Beobachter“ schreibt, wenn die Organe eines Staates, dessen leitende politische Organe die Volkskraft der 3,5 Millionen in ihrem Lande lebenden Deutschen, die etwa die Hälfte der Bevölkerung des tschechoslowakischen Staatswesens ausmachen, mit erschütterndem Erfolge jahrzehntelang untergraben haben, sich anmassen, die hilflos ausgestreckte Hand Deutschlands zurückzustossen, so enthüllen sie damit, ohne es zu wollen, ihre eigentlichen Ziele. Trotz aller Beteuerungen vom Gegenteil ist der Prager Wunsch nach korrekten Beziehungen zu dem Reiche nur eine Redensart, er ist immer dann vergessen, wenn es sich darum handelt, ihn in die Tat umzusetzen. Das Tragische ist, dass 6000 unterernährte Kinder nun ein weiteres Jahr ohne Aussicht auf Erholung dahin leben müssen.